Dürmentingen, April 2023

GEORG SCHLEGEL GmbH & Co. KG

M12-Anschlusstechnik im Fokus

Unternehmen GEORG SCHLEGEL stellt auf der HMI aus

Der Befehlsgerätexperte GEORG SCHLEGEL präsentiert wieder seine Neuheiten auf der Hannover Messe, die am 17. April ihre Pforten öffnet. Der Fokus des Unternehmens liegt bei dieser Messe auf Produkten mit M12-Anschluss. SCHLEGEL ist in Halle 11 an Stand C 16 zu finden. Kommen Sie vorbei!

M12-Anschlusstechnik

Die M12-Anschlusstechnik liegt im Trend. Immer mehr Produkte werden mit dem M12-Steckverbinder ausgestattet. Dafür gibt es gute Gründe:

• Standardisiertes System

• Sehr robust und zuverlässig

• Sehr breites Einsatzspektrum

• Einfache und nahezu fehlerfreie Installation

• Wesentlich geringerer Verkabelungsaufwand

• Einfache Diagnose des Systems

Bei Schlegel wurden frühzeitig die Potenziale von M12 gesehen. Deshalb hat bereits 2015 die M12-Verbindungstechnik Einzug gehalten. Mittlerweile sind viele Produktgruppen oder ganze Baureihen damit ausgestattet. Typische Verwendung bei Schlegel findet der M12-Anschluss bei Gehäusen, bei Produkten für das industrielle Netzwerk, bei Befehls- und Meldegeräten oder seit Neuestem sogar bei den Kontaktelementen. Diese ermöglichen es dem Anwender, Schalter oder Taster anderer Baureihen von Schlegel nachträglich mit einem M12-Anschluss auszustatten. Auch das Einbaubuchsenprogramm von SCHLEGEL wurde aktuell um zwei weitere Varianten mit M12-Anschluss erweitert.

Not-Halt mit M12

Der Not-Halt-Spezialist GEORG SCHLEGEL hat ein breites Spektrum an Not-Halt-Varianten für M12 entwickelt. Für den platzsparenden Einbau sind die „connect“ Baureihen mit direkt integriertem M12-Anschluss geeignet. Sind kundenseitig Kabel notwendig, bieten sich die „M12“ Baureihen an.

Die neueste SCHLEGEL-Entwicklung bei den Not-Halt-Schaltern ist der QRBLUVOOI\_C1190 mit beleuchtbarem Blockierschutzkragen. Im Normalzustand bleibt der Not-Halt unbeleuchtet, durch Auslösen des Schalters werden die im Blockierschutzkragen integrierten LEDs aktiviert. Damit ist auch bei schlechten Lichtverhältnissen sofort erkennbar, wo der Notfall eingetreten ist. Die Einstellung der Beleuchtungsfunktion kann nach Benutzerwünschen konfiguriert und gedreht werden.

Für den Einsatz in mobilen Maschinen und Sonderfahrzeugen, die schwierigen Umweltbedingungen ausgesetzt sind, ist der Kombitast-Not-Halt KRBUV mit M12- oder Deutsch-Anschluss konzipiert, der gemeinsam mit dem Unternehmen Data Panel entwickelt wurde. Der umspritzte Not-Halt wartet auf der Frontseite mit der höchsten Schutzart IP69K auf und ist damit in gleichem Maße gegen Staub wie Wasser geschützt und hält auch Hochdruckreinigungen stand. Auf der Rückseite wird bei angeschlossenem Kabel die Schutzart IP65 garantiert. Das Produkt wurde von Lesern der Zeitschrift „Computer & Automation“ auf den 3. Platz bei der Wahl zum „Produkt des Jahres“ gewählt.

Für die 22,3 mm Einbauöffnung sind die Not-Halt-Geräte der Baureihen Shortron Connect und Shortron M12 geeignet. Shortron Connect zeichnet sich durch eine besonders kleine und kompakte Bauweise aus. Die neuesten Entwicklungen der Baureihe Shortron connect sind der FRVKOO\_C111 und der FRVKOO\_C1112.

Neues Gateway und neue Erweiterungsmodule des SCHLEGEL MBS

Mit seinem modularen Bussystem (MBS) bietet das Unternehmen Georg Schlegel eine Lösung, die sich einfach und schnell in unterschiedliche Kommunikations- und Bussysteme einbinden lässt. Mit dem kompakten Schlegel-Gateway wurde das MBS um ein Modul erweitert, das mit Zusatzkomponenten wie einer RFID-Schnittstelle ausgestattet ist. Über diese können etwa Zugriffsrechte für Maschinen unkompliziert geregelt werden. Auch die beiden MBS-

Erweiterungsmodule E\_BTK8IO\_STCA\_HS und E\_BTK8IO\_TTCA\_HS besitzen eine RFID-Steuerung, Anschlüsse für ein RFID-Lesegerät und den dazu passenden beleuchteten Transponder-Halter.

Neue USB-A Ladebuchse

Mobile Geräte gehören zu unserem Alltag und müssen immer und überall verfügbar sein. Umso wichtiger ist es, dass der Akku rechtzeitig und schnell wieder aufgeladen werden kann. Die neue USB-A Ladebuchse des Unternehmens GEORG SCHLEGEL ist dafür ausgelegt: Die Buchse hat 2 USB-A-Ports, die jeweils 2,4 A Ladestrom bei 5 V Ausgangsspannung liefern. So können zwei Geräte gleichzeitig im „Sauseschritt“ aufgeladen werden. Die Buchse ist auch für die Bahntechnik zugelassen.

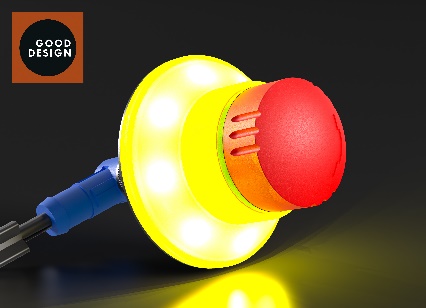
mYnitron – klein, fein, robust

Klein, fein – und trotzdem robust: Das trifft auf den neuen Taster der mYnitron-Baureihe für 16,2 mm-Einbauöffnungen zu. Der Befehlsgerätespezialist GEORG SCHLEGEL hat für diese Baureihe eine Variante entwickelt, die für Bereiche mit hohen Anforderungen besonders geeignet ist. Der mYnitron-Taster ist mit Print und Flachsteckanschlüssen ausgestattet.

Bildmaterial



Bildunterschrift: Viele SCHLEGEL-Produkte verfügen über einen M12-Anschluss.



Bildunterschrift: Der QRBLUVOOI\_C1190 mit beleuchtbarem Blockierschutzkragen.



Bildunterschrift: Die neue USB-A Ladebuchse von SCHLEGEL.

Leserkontakt:

Georg Schlegel GmbH & Co. KG

Wolfgang Zoll

Kapellenweg 4

88525 Dürmentingen

Telefon +49 (7371) 502-0

Telefax +49 (7371) 502 49

www.schlegel.biz

vertrieb@schlegel.biz

Pressekontakt:

Georg Schlegel GmbH & Co. KG

Bruno Jungwirth

Kapellenweg 4

88525 Dürmentingen

Telefon +49 (7371) 502-0

Telefax +49 (7371) 502 49

www.schlegel.biz

bruno.jungwirth@schlegel.biz

Zur Veröffentlichung, honorarfrei. Belegexemplar oder Hinweis erbeten.

Über die Schlegel GmbH & Co. KG

Der Name Schlegel steht für Innovation, Qualität und Design. 1945 gegründet, ist Schlegel heute ein weltweit agierendes Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland, Vertriebsniederlassungen in Österreich und Singapur sowie Export in über 80 Ländern auf fünf Kontinenten. Die Kernkompetenzen: Entwicklung und Produktion von Befehlsgeräten, Meldeleuchten und Reihenklemmen. Erweitert wird das Produktportfolio mit Bussystemen, Gehäusen, Endschaltern, Bedientableaus und Funktionsbausteinen. Einen hohen Anspruch bei der Entwicklung neuer Produkte stellt Schlegel an das Design. Mehr als 100 nationale und internationale Awards bestätigen die hohe Designkompetenz des Unternehmens, darunter der iF Design Award, der Red Dot Award, Good Design Award oder der German Design Award.